

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-, Donau-, Wiesen- und Dreisam-Kreis. 1810-1814 1813**

66 (18.8.1813) Beylage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

# Beylage

zu No. 66.

des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts  
für den See, Donau, Wiesen- und Dreisam-Kreis. 1813.

## Obrigkeittliche Aufforderungen.

Schuldenliquidation der Georg Hannischen  
Eheleute zu Denzlingen.

(3) Die Gläubiger der Georg Hannischen Eheleute zu Denzlingen werden aufgefordert; daß sie ihre Forderungen an diese Eheleute bey der auf den 30ten August d. J. angeordneten Schuldenliquidationstagfahrt im Stubenwirthshaus zu Denzlingen vor der bestellten Commission zu Protokoll anmelden, und liquidiren sollen.

Freyburg den 28. July 1813.

Großherzogliches II. Landamt.

F. Molitor.

Schuldenliquidation des alt Johann Seittlingers in Niedereggenen.

(3) Zur Liquidation der Schulden des alt Johann Seittlingers in Niedereggenen wird Tagfahrt auf Montag den 30ten August d. J. angeordnet, und die Gläubiger desselben vorgeladen, ihre Forderungen bey Strafe des Ausschlusses von der gegenwärtigen Masse bey der Commission alda zu liquidiren.

Kandern den 2. August 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

In Abwesenheit des Beamten,

Fink.

Schuldenliquidation des Franz Johann Dietsche von Zell.

(3) Ueber das verschuldete Vermögen des Bürgers und Schreinermeisters Franz Johann Dietsche und seiner Ehefrau von Zell wurde der Konkurs eröffnet, und zur Liquidation der Schulden Tagfahrt auf Montag den 30ten August angeordnet, wobey sämtliche Gläubiger erscheinen, und bey Verminderung des Ausschlusses von dem Massevermögen ihre Forderungen, anmelden sollen.

Zell den 27. July 1813.

Großherzoglich provisorisches Amt.

Billinger.

Schuldenliquidation des Mathias Kayfers  
in Brigach.

In Schuldsachen Mathias Kayfers, Bürgers und Uhrenmachers in Brigach, ist die Gant erkannt.

Es werden daher die Gläubiger hiedurch vorgeladen, ihre Forderungen Montags den 30ten August Morgens 8 Uhr zu St. Georgen im Staatswirthshause vor Großherzogl. Amtspräsidenten bey Strafe des Ausschlusses rechtsgenüßlich zu beweisen, und dem Weiteren abzuwarten.

Hornberg den 27. July 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Jäger Schmid.

Schuldenliquidation des Johann Martin Walter zu Hügelheim.

Alle diejenigen, welche an den Johann Martin Walter, Bürger und Kiefer in Hügelheim eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, solche Montag den 23ten August d. J. Vormittags vor dem Theilungskommissariat in Hügelheim einzugeben und zu liquidiren, oder zu gewärtigen, daß nachher bey der vorzunehmenden Schuldenverweisung keine Rücksicht auf dieselbe genommen werde.

Mülheim den 26. July 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Müller.

Schuldenliquidation des Martin Schroff  
zu Stettfeld.

(3) Zur Schuldenliquidation des in Gant gerathenen Martin Schroff zu Stettfeld

ist Tagfahrt auf Dienstag den 31ten August d. J. anberaumt. Die Gläubiger desselben haben sich zu dem Ende an der bestimmten Tagfahrt Morgens 9 Uhr auf der Amtskanzley dahier einzufinden bey Vermeidung des Ausschlusses aus dieser Masse.

Bruchsal den 22. July 1813.

Großherzogl. Bad. II. Landamt.  
Machauer.

Vorladung der Gläubiger und Schuldner des Joseph Maurer, Schiffers von Niederhausen.

(2) In Santsachen gegen Joseph Maurer, Vater, Schiffer zu Niederhausen, wird auf den 16ten September d. J. bis Vormittags 9 Uhr Schuldenliquidation angeordnet, zu welcher sämmtliche dessen Gläubiger auf das hiesige Amtsrevisorat, unter dem Präjudiz des sonstigen Ausschlusses von dem unzulänglichen Vermögen, vorgeladen, und zugleich jene Gläubiger, welche etwa durch Bevollmächtigte sich vertreten lassen wollen, aufgefordert worden, diese zu dem, unter einem abgesehenen Vergleichsversuch zu vermächtigen.

Zugleich werden aber auch jene, welche in die Masse mit Passivforderungen verhaftet sind, aufgefordert, sich diesermwegen um so gewisser bis dahin zu melden, als dieselben sonst die gerichtliche Verfolgung vor ihrer kompetenten Amtsbehörde zu gewärtigen haben.

Kenzingen den 3. August 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Wehel.

Vorladung des entwichenen Wendelin Falk von Beuren.

(2) Der am 6ten dieses Monats entwichene Wendelin Falk von Beuren, Soldat bey dem Großherzoglichen II. Linien-Infanterie-Regimente, wird hiemit vorgeladen, sich binnen 6 Wochen bey Vermeidung der Landeskonstitutionsmäßigen Strafe vor hiesigem Amte oder seinem Regiments-Commando zu stellen.

Baden den 27. July 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Schnecker.

Vorladung der Anna Maria Engler, geb. Lauterin, von Roth, aus dem Gräß. Nienburgischen.

(2) Auf die gegenwärtig von Steinhauern

Friderich Engler von Mündingen gegen seine Ehefrau Anna Maria, geb. Lauterin, von Roth, aus dem Gräß. Nienburgischen gebürtig, welche ihn bereits im J. 1804. durch heimliche Defection verlassen hat, eingeleitete auf Verschollenheit gebaute Ehescheidungs-Lage wird die gedachte Anna Maria Lauterin hiermit aufgefordert, sich binnen Fahresfrist a dato wieder bey ihrem Ehemann einzufinden, widrigenfalls nach Umlauf dieser Frist das Rechtliche gegen sie erkannt werden wird.

Emmendingen den 26. July 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Roth.

Vorladung des Gottfried Ludwig Kreuz von Karlsruhe.

(3) Der unbekannt wo abwesende Sohn des längst verstorbenen Bürgers Johann Gottfried Ludwig Kreuz von hier, Gottfried Ludwig, von Profession ein Verückenmacher, ist nach Absterben seiner Mutter 1810. ein mit Schulden überladenes Erbe zugewallen, über dessen Annahme, oder Entschlagung derselbe, oder dessen rechtmäßigen Erben sich auf Betreiben der Gläubiger binnen 3 Monaten von jetzt an bey dem hiesigen Großherzoglich Badischen Stadtamtsrevisorat um so mehr zu erklären haben, als sonst nach dem von seinem aufgestellten Abwesenheitskurator genehmigten Vorschlag das ganze Vermögen dem hier wohnhaften Ritterben, Johann Friedrich, gegen Uebernahme der Passivschulden, überlassen wird.

Karlsruhe den 24. July 1813.

Großherzogliches Stadtamt.  
Autenrieth.

Aufforderung des Kaspar Häusle von Nordweil, zur Heimkehr.

(3) Kaspar Häusle von Nordweil, ein Becker, welcher mit der Bedingung, daß er von Zeit zu Zeit seinen Aufenthalt anzuzeigen habe, im Innlande zur Wanderschaft gelassen worden, fällt nun in die gegenwärtige Jahrsrekrutierung, und soll seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort seinen Eltern nicht angezeigt haben; es wird daher derselbe zur unverwillten Heimkehr, oder wenn diese nicht möglich wäre, zur Nachricht über seinen Aufenthalt aufgefordert. Unter einem werden aber die obrigkeitlichen Behörden, in deren Bezirk sich derselbe aufhal-

ten dürfte, ersucht, denselben im Betretungs-  
falle verhaftet anher führen zu lassen.

Verfügt bey Großherzogl. Bad. Bezirksamte  
Kenzingen den 31. July 1813.

Wegel.

Vorladung des entwichenen Fabian März  
von Ewattingen.

(3) Der Rekrut Fabian März von Ewat-  
tingen, welcher zur Eintheilung nach Karlsruhe  
beordert war, und auf seinem letzten wieder-  
holten Transporte dahin zu entweichen Gelegen-  
heit gefunden hat, wird hiemit aufgefordert,  
sich binnen 6 Wochen um so mehr bey der  
Großherzoglichen General-Cantons-Inspektion  
zu Karlsruhe, oder der unterzeichneten Behörde  
zu stellen, als im entgegen gesetzten Falle nach  
der Strenge der diesfällig bestehenden Landes-  
gesetze gegen ihn würde verfahren werden.

Donndorf den 29. July 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Widmann.

### Obrigkeitliche Kundmachungen.

#### Diebstahls-Anzeige.

(3) Unterm 2ten d. wurden von einem un-  
bekannten Thäter am hellen Tag aus einer  
Wohnung des diesseitigen Amts-Bezirks ein  
paar große, gebogene, von beiden Seiten über  
die Schuhe herabhängende, 11 bis 12 Loth  
schwere, gerippte, mit Gepräg und Namen  
von Goldschmidt Vott versehene Schnallen  
entwendet.

Sollte Jemand Kunde von dem Thäter er-  
halten, so wird er ersucht, denselben gegen  
Ersatz der Kosten anher abliefern zu lassen.

Freyburg den 9. August 1813.

Ehev. Erbhlich v. Kranzenauisches Amt.  
Manz.

Mundtoterklärung des Fidel Maus zu Frie-  
dingen.

(3) Durch Beschluß des unterzeichneten Be-  
zirksamtes vom heutigen Nr. in Civ. 1789  
ist der Löwenwirth und Bäcker Fidel Maus  
zu Friedingen im ersten Grad mundtobt erklärt  
und ihm verboten worden, ohne Bewirkung  
seines ihm gerichtlich bestellten Bestandes Fidel  
Werkmeister von da, zu rechten, Vergleiche

zu schließen, Anlehen aufzunehmen, ablösliche  
Kapitalien zu erheben, oder darüber Empfangs-  
scheine zu geben, auch Güter zu veräußern oder  
zu verpfänden, welches hiedurch zur allgemei-  
nen Wissenschaft gebracht wird.

Radolpshzell den 19. July 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Walchner.

Mundtoterklärung des Johann Georg  
Meyer von Gerspach.

(3) Dem im ersten Grad für mundtobt erklär-  
ten Johann Georg Meyer, Gallus Sohn  
von Gerspach, ist jung Johannes Blum von  
da als Pfleger bestellt worden, ohne dessen Ge-  
nehmigung kein rechtsgültiger Handel mit dem  
Meyer abgeschlossen werden darf.

Verordnet Schopshheim den 27. July 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Lindemann.

Mundtoterklärung des Konrad Mosetter  
zu St. Georgen.

(3) Wegen leichtsinnigen Handthierungen und  
dadurch erfolgtem Vermögensrückgang ist der  
Glaser Konrad Mosetter zu St. Geor-  
gen im ersten Grad mundtobt gemacht und  
Matthias Ettwein von da als dessen Aufsichts-  
pfleger bestellt worden; welches andurch bekannt  
gemacht wird.

Hornberg den 22. July 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Jägerschmid.

#### Strafurtheil.

(3) Moriz Friedländer von Suelz in  
Schlesien, welcher wegen Betrügereyen dahier  
in Untersuchung gewesen, ist durch Hofgericht,  
Urtheil vom 9ten d. Nr. 885. neben dem bereits  
erstandenen Kerker, zu 14tägiger Gefängnißstrafe  
und doppelter körperlicher Züchtigung, sodann  
zum Ersatz des Schadens, und Tragung der  
Untersuchungskosten, wie auch zur nachherigen  
Landesverweisung verurtheilt worden.

Dieses wird andurch unter Anfügung eines  
Signalements öffentlich bekannt gemacht.

#### Signalemt.

Moriz Friedländer, alt 32 Jahre,  
5' 1" groß, schwarzbraune Haare, hohe Stirne,  
dicke graue Augenbraunen, blaue Auaen,  
länglichte etwas breite Nase, mittlerer Mund  
mit schmalen Lippen, länglichtes braunes Gesicht,

Schwarzer Bart; spricht den preussischen Dialekt, trägt einen runden Hut, grün seidenes Halstuch, weiß und gelb gedupstes Gilet, grau lüchernen Oberrock mit platirten Knöpfen, grün marschesteerne lange Hosen, Kamaschen von grauem Cannasaf, und Schuhe.

Karlsruhe den 20. July 1813.

Großherzogliches Stadttamt,  
Autenrieth.

**Vakantes Stipendium.**

(3) In der bey der hohen Schule dahier errichteten von Landeggischen Studienstiftung ist die Rheinthalische Alumnats-Stelle erlediget.

Diese Vakatur wird mit dem öffentlich bekannt gemacht, daß die Kompetenten um diese Stipendienstelle, wozu die aus dem Rheinthale gebürtigen und studierenden Jünglinge berufen sind, sich bey den Vorgesetzten der Rheinthalischen Gemeinden um die Präsentation binnen 4 Wochen zu melden haben.

Freiburg den 2. August 1813.

Auf Anordnung der v. Landeggischen Stiftungs-Exekution.

Maier.

**Kaufanträge.**

**Realitäten-Versteigerung.**

(2) Zu Versteigerung der, dem Schreinermeister Jakob Braun dahier, in die Exekution gezogenen Realitäten sind 3 Termine, nämlich, der 2te September, 7te Oktober, und 4te November d. J. angeordnet, an welchen Tagen die Versteigerung an dem gewöhnlichen Ausrufsorte vorgenommen wird.

Diese Realitäten sind:

1. Ein dreystöckiges Haus in der Kaiserstraße, e. S. Bäckermeister Bissler, a. S. Handelsmann Dominik Kupferschmid.
2. Zwen Jauchert 4 Hausen 17 Ruthen Maten am Thurnsee, e. S. Johann Schinzing, und Cirial Winterhalters Wittib, a. S. der Weg.
3. Eine Jauchert 8 Hausen 24 Ruthen Maten im Briel, e. S. Katharina Hochin, a. S. Simon Rittemann.
4. Vier Hausen 22 Ruthen Garten in der Wiehre, e. S. der Bach, a. S. Thomas

Kiefer.

5. Fünf Hausen 17 Ruthen Neben im Schlierberg, oben der mittlere Schlierbergweg, unten die Merzhäuser Straße.

6. Drey Hausen 14 Ruthen Neben allda, oben der Eigenthümer, unten die Merzhäuser Straße.

7. Zwen Hausen 18 Ruthen Neben allda, oben e. S. und a. S. der Eigenthümer unten die Merzhäuser Straße.

8. Zwen Hausen 10 Ruthen Neben allda, oben und e. S. der Eigenthümer, a. S. Blas Menner, unten die Merzhäuser Straße.

9. Drey Hausen 27 Ruthen Neben allda, e. S. und oben Blas Menner, unten die Merzhäuser Straße.

10. Drey Hausen 17 Ruthen Gras- und Baumgarten im Schlierberg, e. S. Blas Menner, a. S. der Eigenthümer.

Die Schätzungspreise dieser Realitäten und die Kaufbedingungen können in der Stadtregisstratur eingesehen, auch Abschriften davon erhoben werden.

Freiburg den 6. August 1813.

Großherzogl. Stadttamtsrevisorat.  
Wolfinger.

**Verkauf oder Verpachtung eines  
Wirthshauses.**

(3) Das in die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Bogts Ertscheler gehörige Löwenwirthshaus in Bollschweil wird Montags den 23ten d. M. Nachmittags 2 Uhr in dem Hause selbst nach Umständen entweder am Meistböh verkauft, oder auf 8 Jahre verpachtet werden.

Von den Verkaufs- und Pachtbedingungen, welche vor dem Akt selbst werden bekannt gemacht werden, wird hier nur bemerkt:

1. Auswärtige Pacht- und Kaufsliebhaber sollen sich mit obrigkeitlichen Vermögens- und Leumuthzeugnissen ausweisen.
2. An dem Kaufschilling ist ein Viertel baar, der Rest aber in drey gleichen Jahrsterminen, sammt Zins à 5 Prozent, vom Kaufstag an zu bezahlen.

Freiburg den 7. August 1813.

Großherzogl. provisorisches Amt über Bollschweil.  
Manz.